

***betr. Gruppenschau „Galerien Haus Open IV: Apokalypse ciao!“ (25.07.-08.08.2020)***

„Das genuine Vermögen der Kunst, das sich von keinem anderen Funktionssystem in der Gesellschaft so erbringen lässt, liegt darin, jene Ambivalenzen erfahrbar zu machen, an denen die gängigen Moralvorstellungen und politischen Diskurse zerbröseln – weil sich die gesellschaftliche Wirklichkeit verändert hat“, bemerkt der Philosoph Harry Lehmann in der aktuellen Ausgabe des „Merkur“. Auf eben diese gesellschaftlichen Ambivalenzen verweist der Untertitel der am 24. Juli ab 19 Uhr geöffneten „Galerien Haus Open IV“ im Galerienhaus 3.0 im Stuttgarter Westen: Die 35 Positionen umfassende Schau „Apokalypse ciao!“ reflektiert durch das „ciao“ (unbedingt gemeinsam mit dem Ausrufezeichen „!“) die Mehrdeutigkeit und die aktuelle unsichere Stimmung in unserer Gesellschaft.

Nationale KünstlerInnen waren aufgefordert, ihre Arbeiten zur Thematik „politische Kunst heute“ einzusenden. Dabei durfte die Bandbreite von bewusstem Eskapismus bis hin zu radikalen politischen Positionen ausgeschöpft werden. Das von den Galerienhaus-Betreibern initiierte Ausstellungsformat bietet vor allem KünstlerInnen eine Plattform, die bisher von keiner Galerie vertreten werden und trägt so zur Kunst- und Kulturförderung bei. In diesem Jahr haben die Galeristen Marko Schacher, Jürgen Palmer und Angelika und Markus Hartmann das Projekt dahingehend erweitert, dass sie auch die Konzeption der Schau nach außen, an die Kunsthistorikerin Viola Völlm übertragen haben.

Viola Völlm erarbeitete aus über 70 Einsendungen eine Gruppenausstellung, welche die Bandbreite aktueller politischer Positionen der nationalen Kunstlandschaft abbildet: Neben Papierarbeiten und Malerei stehen klassische Skulpturen, Video- und Rauminstallationen. Zu entdecken gibt es zum Beispiel die ironisch-feministischen Illustrationen von *Maren Profke*, eine die Corona-Isolation auf poetische Weise fokussierende Videoinstallation von *Daniel Beerstecher* und das die momentan unsicheren politischen Zustände allgemein thematisierte Gemälde „The Table“ von *Fabian Hübner*.

*Manfred Unterweger* präsentiert als Wandinstallation letzte Worte von Hingerichteten, *Gabriele Zimmermann* thematisiert mit ihrer Bodenarbeit den Plastikmüll, während *Norbert Neon* mit politisch unkorrekten Bannern wie „Toleranz ist scheiße“ den Außenraum bespielt.

Im Rahmen der Vernissage, am Freitag 24. Juli 2020 ab 19 Uhr werden einige der KünstlerInnen anwesend sein, *Desiree Lune* wird eine eigenwillig-feministische Performance aufführen. Die Corona-Regeln werden eingehalten. Das Geschehen kann parallel via Live-stream auf Instagram über den Kanal @galerienhausopen verfolgt werden.

Und: Am Samstag 25. Juli, findet ab 16 Uhr das Galerienhaus-Sommerfest statt. Hier wird die Musikerin und Künstlerin Anna Illenberger, die mit Collagen in der Schau vertreten ist, um ca. 20 Uhr mit ihrem Soloprojekt „Kitz“ auftreten. Der Eintritt ist kostenlos.

***Die Fakten:***

*Galerien Haus Open IV: Apokalypse ciao! – kuratiert von Viola Völlm*

*Mit Hans Bäurle, Frank Bayh/Steff Rosenberger-Ochs, Otto Beer, Daniel Beerstecher, Hsin-Yi Chou, Iris Flexer, Sandra Fritz, Mirja Gastaldi, Andy Goldner, Uli Gsell, Marcus Gwiasda, Annette Haug, Oliver Hermann, Fabian Hübner, Anna Illenberger, Klaus Illi, Jochen Klein, Roman Mares, Andreas Mayer-Brennenstuhl, Norbert Neon, nettmann, Patricia Otte, Monika Plattner, Maren Profke, Birgit Rehfeldt, Stefanie Relling-Burns, Yvonne Rudisch, Rüdiger Scheiffele, Klaus Schwendner, Jina Shin, Manfred Unterweger, Nina Urgessa, Claude Wall, Andreas Welzenbach, Gabrielle Zimmermann*  
*Eröffnung: Freitag 24.07.2020, 19 Uhr, inkl. Performance von Desiree Lune + Übertragung ins Internet*

*Galerienhaus-Sommerfest: Sa 25.07., ab 16 Uhr; Live-Auftritt von KITZ (1/2 Annagemina) um ca. 20 Uhr*

*Ausstellungsdauer: 25.07. - 08.08.2020, Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr und wenn im Hof die Tür offen ist*  
*Weitere Infos: [www.galerienhaus-stuttgart.de](http://www.galerienhaus-stuttgart.de)*